

Rainbach im Mühlkreis PFARRGEMEINDEBLATT



Foto: ALBERTO PIZZOLI / AFP / picturedesk.com



Seite 4 - 5
Pfarrbevölkerung

Seite 14
Kinderliturgie



Raphael Golianek
Pfarrer

Editorial

Liebe Pfarrangehörige

Neues wächst zusammen: Unsere Pfarr-
gemeinde geht mutig neue Wege

Wir haben bereits mehrfach von den strukturellen Reformen in der Diözese Linz Kenntnis genommen. In einem halben Jahr werden wir gemeinsam mit 15 weiteren Pfarren des Dekanates zu einer großen Pfarre Freistadt fusionieren. Schon ab September 2025 wird das Seelsorgeteam die Leitung in unserer Pfarrgemeinde übernehmen.

Zudem wird Frau Mag. Christine Schulz, die vorher als Jugendbeauftragte im Dekanat beschäftigt war, als hauptamtliche Ansprechpartnerin für Rainbach tätig sein. Sie wird uns nicht nur bei der Jugend- und Kinderarbeit unterstützen, sondern auch Ansprechpartnerin für die pastorale Arbeit in unserer Glaubensgemeinschaft sein.

Selbstverständlich werde ich zusammen mit Pfarrer Anton Stellnberger die priesterlichen Dienste weiterhin wahrnehmen. Näheres auf Seite 10&11.

Inmitten aller Veränderungen ist es von wesentlicher Bedeutung, dass sich die lokale Glaubensgemeinschaft weiter gut entwickelt. Ebenso ist es wichtig, dass die Kanzlei eine Anlaufstelle für die Koordination von Informationen, die Organisation und persönliche Begegnungen bleibt. Die frisch renovierten Räume im Pfarrhof sind dafür sehr gut geeignet. Visuelle Eindrücke auf der nächsten Seite.

Ich freue mich auf die neuen Chancen und Möglichkeiten.

Pfarrer Raphael Golianek

Themen

- 2 Editorial
- 3 Aus der Pfarre
- 4 Pfarrbevölkerung
- 5 Pfarrbevölkerung
- 6 Aus der Pfarrgemeinde
 - Florianimesse
 - Sternsingerkronen
 - Katholische Frauenbewegung
 - Schlüsselübergabe
- 8 Interview
 - mit Altpfarrer Anton Stellnberger
- 9 Seelsorgeraum
 - Kreuzweg Zettwing
- 10 Pfarre neu
- 11 Pfarre neu
- 12 Angebote
 - SelbA OÖ
 - Pfarre Freistadt
 - Marterlroas kfb
- 13 Missio
 - Priesterausbildung
- 14 Kinderliturgie
- 15 Erstkommunion
 - Bücherei
- 16 Termine
 - Informationen

Impressum und Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort: Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße 4, 4261 Rainbach/Austria.

Herausgeber und Unternehmensgegenstand: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde. **Blattlinie:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach im Mühlkreis. Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten. **Druck und Versand:** Plöchl Druck GmbH, 4240 Freistadt

Wiedereröffnung des Pfarrbüros nach Renovierung

Nach intensiven Renovierungsarbeiten wurden die neuen Räumlichkeiten des Pfarrbüros am Sonntag, dem 1. Juni, feierlich wiedereröffnet.

Eingeladen waren alle beteiligten Firmen, freiwilligen Helfer:innen sowie die gesamte Pfarrbevölkerung.

Die Segnung der neuen Räumlichkeiten erfolgte durch Pfarrer Golianek.

Im Anschluss an beide Gottesdienste wurde zur Agape geladen – mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Brot.

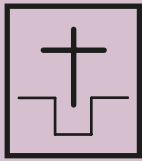
Viele nutzten die Gelegenheit, die neu gestalteten Räume zu besichtigen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die helle, freundliche Gestaltung und die moderne Ausstattung wurden von allen sehr positiv aufgenommen.

Die Leitung der Renovierung lag bei **Erich Bayer**, dem für seine Organisation und seinen Einsatz herzlich gedankt wird.

Ein besonderer Dank gilt ebenso den zahlreichen freiwilligen Helfer:innen, die mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.





Taufen

30.03.2025

Sophia Langer

Kerschbaum 99

06.04.2025

Luis Zillhammer

Labacher Straße 6

26.04.2025

Valentina Wansch

Mittelweg 32/1, 4291 Lasberg



Geburtstage - wir gratulieren

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres:

Ernestine Dirnhofer, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Maria Röbl, Rainbach Siedlung 22

Wolfgang Koller, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Rosa Friesenecker, Birkengasse 3

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres:

Erich Schaller, Pfarrfeld 7

Elfriede Moser, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Josef Stöglehner, Stadln 3

Maria Kindermann, Lichtenauer Str. 9

Hinterreiter Erika, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Margarete Preinfalk, Rainbach Siedlung 8

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Margarete Haghofer, Aistweg 2

Elfrieda Reindl, Rainbach Siedlung 23



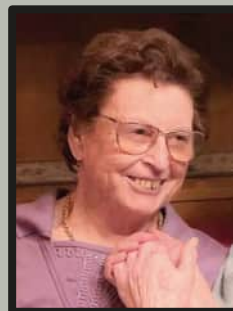
im stillen Gedenken



† 13.03.2025

Angela Friesenecker

* 1935



† 27.03.2025

Maria Wagner

Kerschbaum 73

* 1934



† 24.03.2025

Maria Elmecker

Kerschbaum 43

* 1936



† 05.04.2025

Hildegard Reisinger

Zulissen 12

* 1930



† 24.04.2025
Hildegard Kollberger
Zulissen 48
* 1935



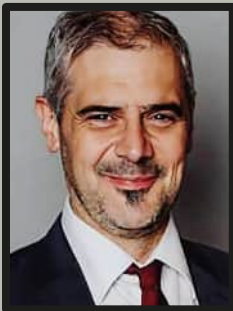
† 29.05.2025
Leopold Affenzeller
Kerschbaum 47
* 1938



† 02.05.2025
Maria Zeindlhofer
Summerau Mitte 30
* 1939



† 31.05.2025
Johann Stadler
Rosensiedlung 2
* 1940



† 17.05.2025
Dietmar Greul
Kranklau 5
* 1973



† 02.06.2025
Gertrude Stellnberger
Birkengasse 6
* 1942

Nachruf

Die ältere Generation der Pfarrbevölkerung möchte sich noch einmal ganz herzlich bei der verstorbenen Pfarrhaushälterin Angela Friesenecker bedanken!

Sie ist allen als eine sehr fleißige, freundliche und verständnisvolle Frau in Erinnerung, die in ihren aktiven Jahren in der Pfarre Rainbach mit Freude die Haushaltsaufgaben vom gesamten Pfarrhof übernahm.

Sie pflegte mit Geschick den dazugehörigen Garten mit vielen Blumen, die sie zum Schmücken des Altarraumes der Pfarrkirche verwendete.

Darüber hinaus erledigte sie alle Büroarbeiten der Pfarre Rainbach. Sehr beliebt war Angela auch als Religionslehrerin in der Volksschule Rainbach.

Viele haben die Erstkommunion unter ihrer Leitung noch in sehr lieber Erinnerung. Eigentlich unglaublich wie viele Arbeitsbereiche sie in so vielen Jahren verlässlich und gewissenhaft abdeckte.

In ihrer „Freizeit“ sang sie beim Kirchenchor mit und kochte jährlich eine ganze Woche für die Kinder vom Ministrantenlager bzw. für die Kinder vom Jungscharlager.

Liebe Angela, du bleibst uns ewig in freudiger Erinnerung!

Hörbst Monika



Florianimesse

Am Florianisonntag wurde der Gottesdienst wieder vom singkräftigen Chor der Feuerwehrkameraden der Gemeinde gestaltet. Magdalena Wirtl hat schwungvolle Lieder einstudiert und Josef Jahn hat den Chor am Klavier begleitet.

Danke auch an alle Feuerwehrkameraden, die an diesem Tag in Uniform ausgerückt sind, dies ist ein Beweis für den starken Zusammenhalt unserer Feuerwehren.



Sternsingerkronen

Keine Sorge – wir haben uns nicht im Monat geirrt!

Tatsächlich ist es aber schon jetzt an der Zeit, vorausschauend an das kommende Jahr zu denken. Sr. Herma war es ein großes Anliegen, neue Kronen für die Sternsinger anzufertigen, da die bisherigen Modelle bereits „in die Jahre gekommen“ und oft auch zu klein geworden waren.

Gemeinsam mit Christine konnten rasch einige freiwillige Helfer:innen gefunden werden, die ihre Fingerfertigkeit und Kreativität gerne einbrachten. Sogar eine WhatsApp-Gruppe wurde gegründet, in der Ideen und Möglichkeiten ausgetauscht wurden. Nach nur wenigen kreativen Nachmittagen entstanden zahlreiche neue Kronen für unsere zukünftigen Sternsinger.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – und ein besonderer Dank an die Firma Leitner, die großzügig eine Vielzahl an Materialien zur Verfügung stellte!



Fotos: Andrea Stögglner; Theresa Wirtl

Familienfasttag

Im März unterstützten wir die Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung mit dem Verkauf von „Suppe im Glas“ vor dem Kaufhaus Gu-gerell und der Sammlung bei den Gottesdiensten. Wir konnten den erfreulichen Betrag von 3.753,33 € an die Projekte der Katholischen Frauenbewegung weiterleiten.

Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!



Schlüsselübergabe

Am Ostermontag, dem 21. April, beendete Herr Alois Elmecker offiziell seinen Dienst als Hausmeister des Pfarrheims.

Ihm sei ein herzlicher Dank für sein umsichtiges Handeln ausgesprochen.

Sein Engagement reichte jedoch über das Pfarrheim hinaus, denn er war für alles zu haben, und wenn jemand gebraucht wurde, konnte man auf ihn zählen. Vielen Dank im Namen der Pfarre für die geleistete Arbeit.

Auch Johann Wiesinger und Josef Gruber sagen wir ein großes Dankeschön, denn sie haben sich der Fortführung dieser wichtigen Tätigkeit angenommen.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



Interview mit Altpfarrer Stellnberger

Fünf Jahre sind vergangen, seit ich dich anlässlich deines 70. Geburtstags – 45 Jahre Priester und 35 Jahre Pfarrer in Rainbach – interviewt habe.

Beim Gespräch Anfang März 2020 haben wir noch wenig geahnt, was uns in den nächsten Jahren der Corona-Zeit erwarten würde.

Dein 70. Geburtstag fiel dann Anfang April in die Zeit der strengen Corona-Maßnahmen.

Anlässlich deiner Pensionierung haben dir im Juli 2022 beim Pfarrfest viele Vereine und Abordnungen für dein bisheriges Wirken gedankt und dich mit Einlagen und Geschenken überrascht.

Im heurigen persönlichen Jubiläumsjahr – 75 Jahre goldenes Priesterjubiläum und 40 Jahre in Rainbach – bist du noch immer seelsorglich in der Pfarre engagiert.

Dies wird von der Pfarrbevölkerung in den drei Pfarren Rainbach, Leopoldschlag und Sandl sehr geschätzt.

Vielleicht kannst du kurz den Beginn deiner Zeit als Pfarrer in Rainbach schildern?

Im zehnten Kaplanjahr ist der Wunsch gewachsen, eine Pfarre zu übernehmen.

Pfarrer Sageder hat mich angesprochen, ob ich Pfarrer von Rainbach werden will.

Im Februar 1985 war es dann so weit.

Ich habe mich entschlossen, ein volksnaher Pfarrer zu sein. Dadurch wird man für die Leute angreifbarer – im positiven wie im negativen Sinn. Man lernte mich kennen, mit meinen positiven Seiten, aber auch mit Grenzen und Fehlern.

Die Höhepunkte als Pfarrer in Rainbach waren die Orgelweihe, spannende Aufgaben –

z. B. die neuen Zuleitungen von Strom, Gas und Wasser, die drei Meter tief zwischen zwei Gräbern gegraben wurden; die gesamten baulichen Tätigkeiten, z. B. die Friedhofsmauer, die Errichtung eines WCs am Friedhof und schließlich das Turmprojekt mit den zwei neuen Glocken. Ich hatte das Glück, immer gute und kompetente Leute um mich zu haben – zuerst Josef Zeindlhofer senior und dann

Fritz Stumbauer senior. Ein großes Danke für ihr Engagement!

Wie geht es dir mit 75 Jahren?

Gesundheitlich ausgezeichnet, und ich hoffe, dass mir der Herrgott noch einige Jahre schenkt.

Welche Annehmlichkeiten des Alters bzw. des „Priesters in Reichweite“ schätzt du selbst?

Ich genieße es sehr, dass ich keine Verantwortung mehr habe und keine Sitzungen, und bin gerne bereit für seelsorgliche Dienste.

Deine Predigten und Worte zum Sonntag sind lebensnah, gut verständlich und Balsam für die Seele. Wann stellst du dir die Predigten zusammen?

Am Wochenbeginn lese ich das Evangelium für den kommenden Sonntag.

Ich bin ein Morgenmensch – in der Früh fallen mir meistens gute Gedanken ein.

Wofür bist du dankbar?

Für die Gesundheit, die ein außergewöhnliches Geschenk von Gott ist.

Was freut dich?

Dass ich noch seelsorgliche Dienste machen kann.

Wirst du auch bei der „Pfarre neu“ noch aushelfen, die ja bereits ab 2026 startet?

Ja, bei der „Pfarre neu“ wird sich für mich als Seelsorger nicht so viel ändern. Ich bin weiterhin für seelsorgliche Dienste bereit.

Wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zu deinen Jubiläen – und freuen uns, dass du bei uns in Rainbach bist.

Interview von Eva Stöglehner



Foto: Theresa Wirtl



Kreuzweg Zettwing

Der Ort Zettwing in Tschechien direkt an der Grenze zu Leopoldschlag war Ausgangspunkt für die Kreuzwegandacht am Sonntag, dem 06. April 2025.

Bei sonnigem Wetter und eisigem Wind gingen circa 60 Leute die Stationen des Kreuzweges in Zettwing. Ausgangspunkt war die Pfarrkirche Zettwing, wo Pastoralassistentin Christine Schulz alle begrüßte.

In wunderschöner Natur ging es bergauf zur 1. Kreuzwegstation, wo Pfarrer Raphael Golianek zum Thema Verurteilung sprach.

Bei drei weiteren Stationen wurden kurze Andachten von der KFB Windhaag, von den Pfarrgemeinden Rainbach und Leopoldschlag gestaltet, begleitet durch einen Liedruf von Klaus Walchshofer.

Bei der großen Kapelle entzündete das Team Öffentlichkeitsarbeit des Seelsorgeraums jeweils eine Kerze für jede Pfarrgemeinde des Seelsorgeraums.

Den Abschluss bildete der Segen, dann gings zurück zur Pfarrkirche Zettwing zu einer kleinen Stärkung, vorbereitet vom Team Leopoldschlag.

Danke an alle, die dabei waren und für die Durchführung der gemeinsamen Veranstaltung!





PERSONELLE WEICHENSTELLUNG

AUF DEM WEG ZUR PFARRE

HAUPTAMTLICHEN KLAUSUR

Anfang Frühling fand eine zweitägige Klausur aller hauptamtlichen Seelsorger:innen statt, um die veränderten Zuständigkeiten in der entstehenden gemeinsamen Pfarre zu klären. Der Strukturprozess sieht vor, dass jeder Pfarrgemeinde eine *hauptamtliche Ansprechperson* zur Seite gestellt ist. Ebenso ist für jede Pfarrgemeinde ein *priesterlicher Dienst* klar zuzuordnen.

HAUPTAMTLICHE ANSPRECHPERSON

Diese Funktion kann von Priestern oder Seelsorger:innen wahrgenommen werden. Anders als gewohnt, haben die Hauptamtlichen nicht mehr die Leitung der Pfarrgemeinde, sondern sind ein Teil des ehrenamtlichen Seelsorgeteams und agieren auf Augenhöhe. Das heißt, die Pfarrgemeinden werden nicht mehr hierarchisch geführt, sondern von einer gemeinschaftlichen Basis getragen. Sie werden nicht *geleitet*, sondern *begleitet*. Augenhöhe, die vielerorts schon gelebte Praxis war, wird somit endgültig zur strukturellen Realität. Natürlich sind hauptamtliche Ansprechpersonen in verstärktem Maße vor Ort präsent, leiten regelmäßig liturgische Feiern und gestalten das pfarrgemeindliche Leben den persönlichen Charismen folgend mit.

Das heißt: Selbst in Pfarrgemeinden, in denen sich personell auf den ersten Blick nichts ändert, steht zukünftig das gesamte Miteinander unter anderen Vorzeichen. Ein Kulturwandel, der auf eine lange Entwicklung aufbaut und nun verbindlichen Charakter erhält.



(c) Schulz

Neben den pfarrgemeindlichen Aufgaben wurden bei der Hauptamtlichenklausur auch Jugendarbeit, Altenpastoral und Schwerpunktsetzungen zugeteilt.

PRIESTERLICHER DIENST

Jeder Pfarrgemeinde ist zukünftig ein Priester zugeordnet, der vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam die priesterlichen Dienste übernimmt. Dazu gehören die Feier von Messen und Hochzeiten, sowie die Spendung des Bußsakraments und der Krankensalbung. Taufen, Segnungen und Begräbnisse werden auch von Haupt- und Ehrenamtlichen gefeiert. Da die personellen Ressourcen begrenzt sind, gilt hier das Prinzip der Solidarität unter den Pfarrgemeinden.

Auch das Rollenverständnis ist zukünftig ein gänzlich anderes: Der priesterliche Dienst ist tatsächlich ein Dienst ohne Leitungsfunktion oder administrativer Tätigkeit. In Gemeinden, die bisher stark pfarrerzentriert aufgestellt waren, wird es hier ein Umdenken brauchen - denn die Leitung liegt spätestens ab 1. Jänner beim örtlichen Seelsorgeteam, das von der zugewiesenen hauptamtlichen Ansprechperson begleitet wird.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



PERSONELLE WEICHENSTELLUNG

AUF DEM WEG ZUR PFARRE

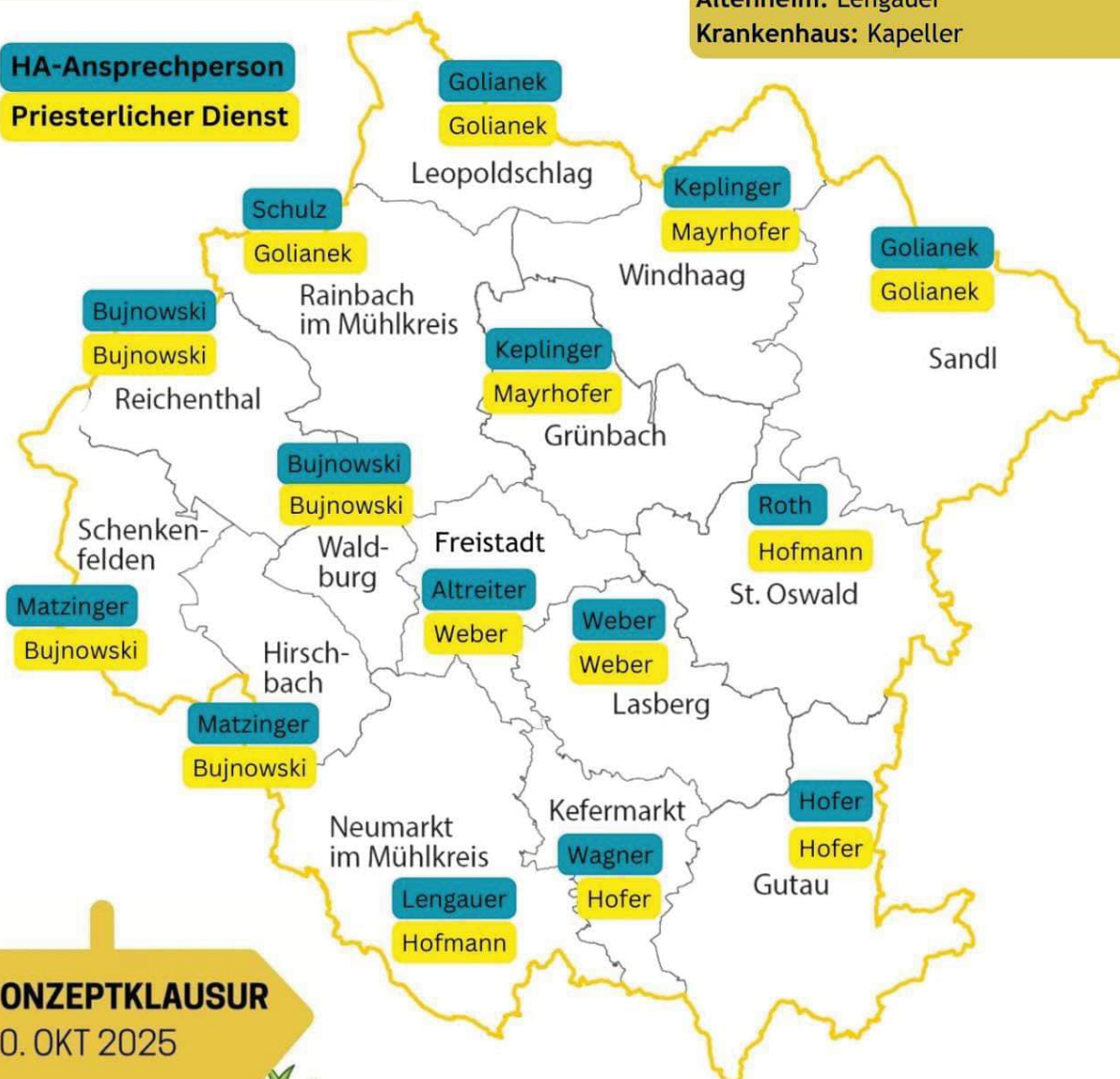
Der **Pfarrvorstand** übernimmt als Team die kollegiale Leitung der Pfarre
Pfarrer Hofmann // **Pastoralvorstand** Roth // **Verwaltungsvorstand** Woda

Die **Grundfunktionsbeauftragten** unterstützen in der gesamten Pfarre die örtlichen Seelsorgeteams
Verkündigung: Schulz // **Liturgie:** Matzinger // **Caritas:** Beier-Wilfing // **Gemeinschaft:** offen

Regionalcaritas: Beier-Wilfing

Jugendpastoral: Schulz und Wagner
Altenheim: Lengauer
Krankenhaus: Kapeller

HA-Ansprechperson
Priesterlicher Dienst



KONZEPTKLAUSUR
 10. OKT 2025

SelbA OÖ

Fit bis ins hohe Alter mit SelbA OÖ Training für Körper, Geist & Seele

SelbA – Selbständig und Aktiv bietet in kleinen Gruppen einen optimalen Mix aus Gehirn-, Bewegungs- und Kompetenztraining. Dabei werden die Teilnehmer:innen sowohl gefördert als auch mit anspruchsvollen Übungen gefordert.



Ursula Brünker

In unseren aktiven Gemeinschaften lassen sich die schönen und schwierigen Ereignisse, die das Leben mit sich bringt, leichter bewältigen.

Unsere Trainingsgruppen gibt es in allen Regionen Oberösterreichs – und es werden laufend mehr. Kein Wunder, denn wo verbindet sich gelebte Prävention in Gemeinschaft besser als im regelmäßigen SelbA-Training?

SelbA ist ein Geschäftsfeld des Katholischen Bildungswerkes OÖ, das sich ganz der Senior:innenbildung verschrieben hat.

Mitmachen und fit bleiben!

Wer Lust bekommen hat, sich in einer Trainingsgruppe – gegen einen kleinen Unkostenbeitrag – fit zu halten, meldet sich unter:

☎ **0699 / 105 77 431**

📅 Beginn: Dienstag, 8. Juli 2025, 14:00 Uhr
10 Trainingseinheiten, jeweils alle 14 Tage

📍 Ort: Pfarrheim Rainbach

👥 Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 20 Personen

Zur Trainerin

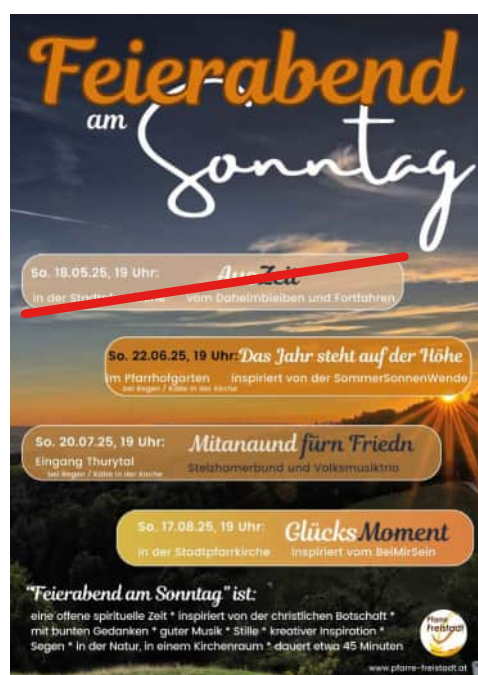
Ursula Brünker, ausgebildete SelbA-Trainerin, verheiratet, wohnt seit September 2022 in Rainbach, Rosensiedlung.

Zuletzt arbeitete sie im Pflegeheim Sonnenhof Freinberg als Wirtschaftssekretärin.

Sie kommuniziert gerne mit Menschen – besonders mit älteren Erwachsenen.

Ein Lebensmotto von ihr lautet:

„Ehret die Alten, verspottet sie nie – sie waren wie du, und du wirst wie sie!“



Priesterausbildung in Nigeria

Priesterausbildung in Nigeria – Hoffnung durch Bildung und Glaube

Die Pfarre Rainbach unterstützt über Missio Österreich die Priesterausbildung im St. Augustine's Major Seminary in Jos, Nigeria. Dieses traditionsreiche Seminar wurde 1967 von irischen Augustinern gegründet und ist heute das älteste Priesterseminar im Norden Nigerias. Es liegt auf 2.000 Metern Höhe in der Stadt Jos – einem Zentrum der christlichen Minderheit in einer von Spannungen geprägten Region.

Ein junger Mann mit Berufung: George Yirau

Einer der Seminaristen ist George Yirau, geboren am 1. November 1999 in der Diözese Yola. Er befindet sich im 4. Jahr seiner theologischen Ausbildung. George stammt aus einer sechsköpfigen Familie und wurde im Glauben stark geprägt. Seine Eltern vermittelten ihm früh, dass Bildung der Schlüssel zu einem guten Leben ist – auch in schwierigen Zeiten.



George Yirau -
Seminarist aus Nigeria

George spricht Englisch, Hausa und Higgi. In seiner Freizeit liest er, hilft zu Hause, spielt Spiele und engagiert sich in seiner Gemeinde. Besonders beeindruckt haben ihn die Liturgie und die Gemeinschaft der Priester – sie haben in ihm den Wunsch geweckt, selbst Priester zu werden. Er betet um Gebet, damit der Heilige Geist ihn auf seinem Weg begleitet.

Das Leben im Seminar

Der Alltag im St. Augustine's Seminary ist geprägt von Gebet, Studium, Gemeinschaft und praktischer Arbeit. Der Tag beginnt um 5:00 Uhr mit eucharistischer Anbetung, gefolgt von Gebet, Messe, Unterricht, Handarbeit, Landwirtschaft und gemeinsamer Freizeit. Die Seminaristen sind auch für Hausarbeit, Gartenbau, Tierpflege und eine kleine Bäckerei verantwortlich – so lernen sie, dass auch praktische Tätigkeiten Teil ihres missionarischen Dienstes sind.

Herausforderungen und Hoffnung

Das Seminar hat in den letzten Jahrzehnten viele Herausforderungen erlebt – insbesondere durch interreligiöse Konflikte in der Region. Dennoch ist es ein Ort des Dialogs, der Hoffnung und der Ausbildung für eine neue Generation von Priestern. Die Ausbildung ist ganzheitlich: menschlich, spirituell, akademisch und pastoral. Ziel ist es, Priester hervorzubringen, die den Glauben in Wort und Tat leben und die christliche Botschaft in afrikanische Kulturen einbetten können.

Warum Ihre Unterstützung zählt

Die finanzielle Unterstützung durch Missio Österreich ist entscheidend, um Studienmaterialien, Unterhalt und Infrastruktur zu sichern. Viele Gebäude sind renovierungsbedürftig, und die Lebensbedingungen sind einfach. Dennoch wächst die Zahl der Berufungen – junge Männer wie George kommen mit dem Wunsch, Gott zu dienen und Hoffnung zu bringen.

„Bitte beten Sie für mich, damit der Heilige Geist mich auf meinem Weg leitet.“

George Yirau

📍 Spendenkonto Missio Österreich

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

🌐 www.missio.at/spenden

missio

Rückblick

Gott du bist mein guter Hirte

Am 30. März haben wir im Rahmen einer Wortgottesfeier zum Thema „Gott du bist mein guter Hirte“ die Kinderecke eröffnet. Wir möchten Kindern einen festen Platz in unserer Kirche und der Liturgie einräumen, damit sie sich angenommen fühlen und gerne zu Gott kommen.



Kinder sind ein Geschenk des Herren, sie sind ein Lohn aus seiner Hand.

Psalm 127.3

Kindergottesdienst

Am 15. Juni gestalten wir gemeinsam mit der Mittelschule eine Wortgottesfeier unter dem Motto „Neues Feuer – Gestärkt durch Gottes Geist in dieser Welt“. Wir laden besonders die kürzlich gefirmten Jugendlichen bzw. all jene, die sich auf die Firmung vorbereiten ein, über den Heiligen Geist und sein Wirken in und durch uns nachzudenken.

Osterstationenbetrieb

Den Osterstationenbetrieb am 12. April in der Kirche haben wir gemeinsam mit der Jungschar gestaltet. Die Kinder haben die Ostergeschichte gehört und bei den einzelnen Stationen Palmbuschen gebunden, Kreuze und Steine gestaltet und Mandalas gelegt. Es ist schön, dass Familien, Großeltern mit den Enkelkindern, sowie die Ministranten und Ministrantinnen unserer Einladung gefolgt sind und mit viel Freude teilgenommen haben.



Erstkommunion

Wir sind Kinder in Gottes Garten

Mit diesem Thema bereiteten sich 31 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor, das wir am Sonntag, den 25. Mai, feierten. Durch die aktive und lebendige Mitgestaltung der Kinder wurde dieses Fest zu einem schönen und großen Erlebnis.

Ich wünsche den Kindern, dass sie immer wieder Sehnsucht verspüren, zum Tisch des Herrn zu kommen und die heilige Kommunion zu empfangen.

Maria Ganhör

Ein besonderer Dank im Namen der Pfarre gilt Frau Maria Ganhör für die tolle Erstkommunionvorbereitung!



Die Bücherei Rainbach lädt ein zum Kindertheater „Die dumme Augustine“ mit dem theater tabor

 Dienstag, 8. Juli 2025

 10:00 Uhr

 Pfarrheim Rainbach

Wir freuen uns auf euch!



Alle Infos rund um die Bücherei gibt's hier



Öffnungszeiten:

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Sonntag 08:00 - 11:30 Uhr



Termine

Termine

Juni

Sonntag, 15. Juni

09.30 Uhr: Wortgottesfeier unter dem Motto „Neues Feuer – Gestärkt durch Gottes Geist in dieser Welt“

Donnerstag, 19. Juni

08.00 Uhr: Heilige Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession

Sonntag, 29. Juni

09.30 Uhr: Fest der Jubelpaare mit goldenem Priesterjubiläum von Altpfarrer Anton Stellnberger

Juli

Dieses Jahr findet kein Pfarrfest statt.

August

Freitag, 15. August - Maria Himmelfahrt

9.00 Uhr: Festgottesdienst zum Markterhebungsfest mit Kräuterweihe; anschließend 40 jähriges Markterhebungsjubiläumsfest

Oktober

Sonntag, 05. Oktober

09.30 Uhr Erntedankfest

Bitte helfen Sie mit!

Wer Blumen für den Kirchenschmuck aus dem eigenen Garten zur Verfügung stellen kann, möge sich bei Michaela Kuhn melden.

☎ 0664/75062131

Informationen

Urlaub Pfarrsekräterin

Jeden Dienstag ab 15. Juli bis 26. August

Urlaub Pfarrer Golianek

Montag, 14. Juli

bis Mittwoch, 13. August

Für priestliche Dienste bitte Pfarrer Stellnberger oder den Aushilfpriester Gregor Bartko (07949/8212) von Leopoldschlag kontaktieren.



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!
Dafür möchten wir danke sagen.

Wir sind für Sie da:

Pfarre Rainbach im Mühlkreis | Pragerstraße 4, 4261 Rainbach | Tel.: 07949 6229 | Fax.: 07949 6229-4
pfarre.rainbach.muehlkreis@dioezese-linz.at | Web: <https://www.dioezese-linz.at/rainbach-muehlkreis>

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Hr. Pfarrer Golianek:

0664 8776 53 09
(Montag freier Tag)

Kontodaten der Pfarre:

Für Spenden und Messintentionen
IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283